



Leistungsbewertung

Leistungsnachweise werden im Fach Theater nicht verlangt. Über ihre Mitwirkung in der Theaterklasse erhalten die Schülerinnen im Zeugnis eine besondere Bemerkung.

Leitung

Unsere Theaterlehrkräfte besitzen langjährige Erfahrung in den Bereichen Theaterpädagogik und Schultheater, sind bestens ausgebildet und arbeiten erfolgreich mit externen Partnern zusammen.

Anmeldung

Die Anmeldung für die Theaterklasse erfolgt bei der Schuleinschreibung und ist für die Jahrgangsstufen 5 und 6 verbindlich.



Kontakt

Städtisches Bertolt-Brecht-Gymnasium
Peslmüllerstraße 6
81243 München
Tel. 089 82085920
bertolt-brecht-gymnasium@muenchen.de
<https://bbg.musin.de>

Die Termine von Informationsabend, Tag der offenen Tür und Einschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
<https://bbg.musin.de>

Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Städtisches Bertolt-Brecht-Gymnasium

Gestaltung und Druck
Landeshauptstadt München, Stadtkanzlei
Gedruckt auf Papier aus 100 % Recyclingpapier

Städtisches Bertolt-Brecht-Gymnasium Theaterklasse

Theaterarbeit im Klassenverband
Unterrichtsprofil für den Theaterunterricht
in der 5. und 6. Klasse



Liebe Schülerinnen der 4. Klassen,

bei der Einschreibung am Bertolt-Brecht-Gymnasium habt Ihr die Möglichkeit, Euch für die Theaterklasse anzumelden. In dieser Klasse haben die Schülerinnen im 5. und im 6. Schuljahr jede Woche zwei Extrastunden, in denen sie sich mit Theater beschäftigen und miteinander Theater spielen.

Wie geht es dann übrigens nach der 6. Klasse weiter? – In der 7. Jahrgangsstufe werdet Ihr Euch vielleicht auch dafür entscheiden, im Wahlkurs Theater mitzumachen. Und in allen folgenden Jahren wird es, in speziellen Gruppen, weitere interessante Möglichkeiten geben, Theater zu spielen.

Wir freuen uns, wenn Ihr Mitglieder unserer Theaterklasse werdet!



Theaterklasse – warum?

Gerade in der Unterstufe lernt mal viel durch das Theaterspielen.

1. Persönlichkeitsbildung

- sich selbst mit seinen Möglichkeiten und Grenzen bewusst wahrnehmen
- Hemmungen reduzieren und das Selbstwertgefühl stärken
- sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten erweitern und differenzieren
- Konzentrationsfähigkeit trainieren
- Kreativität entwickeln

2. Soziale und kommunikative Kompetenzen

- Teamgeist, Toleranz und Wertschätzung in der gemeinsamen Arbeit einüben
- Verantwortung übernehmen
- Durchhaltevermögen und Frustrationstoleranz stärken
- lernen, Kritik angemessen aufzunehmen, konstruktiv mit ihr umzugehen und sie situationsangemessen zu äußern
- Perspektivenwechsel und kritische Distanz erlernen

3. Ästhetische Bildung

- ganzheitliche Bildungsprozesse durch ästhetische Gestaltungsfragen anstoßen
- geistige und körperliche Beweglichkeit durch Selbst- und Fremdwahrnehmung schulen
- Sensibilität für die Künste und ästhetisches Urteilsvermögen entwickeln (Theater verstehen – an Theater teilhaben)

4. Weitere Auswirkungen

Durch das gemeinschaftliche Miteinander beim Theaterspielen werden das Klassenklima und die Klassengemeinschaft entscheidend gestärkt. Auch wachsen Lern- und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen in anderen Unterrichtsfächern.

Didaktisch-methodische Grundsätze

Im Theaterunterricht treten schülerzentrierte und sozial-integrative Unterrichtsformen wie Freiarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit in den Vordergrund. Dadurch lernen die Schülerinnen mehr eigenverantwortliches Handeln. Ausprobieren und Experimentieren sind zentrale Unterrichtsprinzipien des Faches.

Der Unterricht ist projektorientiert und fächerübergreifend (beispielsweise mit den Fächern Deutsch, Kunst und Musik) und mündet in Präsentation und Aufführung.

Voraussetzungen

Geeignet für die Theaterklasse ist jedes Kind, es sind keine Theatererfahrungen nötig. Die Bereitschaft zur Arbeit an einem gemeinsamen Theaterprojekt, Aufgeschlossenheit für das gemeinsame Improvisieren und Spaß am Theaterspielen sollten natürlich vorhanden sein.

